

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

### Schaukästen I.

In den oberen Abteilungen unter Glas: Gefäße und Bruchstücke von solchen aus sogenannter Sigelerde (terra sigillata) mit ornamentalen und figuralischen Darstellungen und zahlreichen Töpferstempeln.

In den unteren Abteilungen: Gefäße, Bruchstücke von solchen aus verschiedenen Tonarten. Insbesondere Reibschüsseln mit dazu gehörigen steinernen Keulen, zum Mahlen von Getreide im kleinen; pyramidenförmige Gewichte für Webstühle und für Fischerneze. Unter den Ziegeln mehrere mit Legionszeichen. Der Stempel der zweiten italienischen Legion bestand aus den Buchstaben L II I A, eingerahmt von den Umrissen einer menschlichen Fußsohle. Die Ziegel Nr. 1167 und 1168 zeigen außerdem in Kursivschrift eingeritzte Schriftzeichen, ersterer das Wort „*Logus*“, letzterer die Worte „*XI Kal. Augg. Rogatus*“; die Namen der Verfertiger und bei letzterem das Datum der Erzeugung oder Uebernahme. Ferner Tier- und Menschennochen, sowie Geweihe und Hörner, ein Pferdeschädel. Links neben dem Kästen ein Balken aus Holz, Bestandteil vom Dache eines Gebäudes, durch Lagern im Moorboden verfault, Fundstelle Bahneinschnitt in Aschet. Von demselben Fundorte links der Türe drei ebenso beschaffene Holzstücke, verkümmmt.

### Schaukästen II.

Unter Glas: Zahlreiche Werkzeuge, Hausgeräte, Waffen, Hufeisen, Ketten, Schreibgriffel u. dgl. aus Eisen. Besonders bemerkenswert die Schlüssel und Schloßriegel verschiedenartiger Formen, ein Lampenträger mit Drehvorrichtung, mehrere Scheeren und Löffelbohrer, Schlacht-, Tisch- und andere Messer, ein Sägeblatt, vier Reitersporen, mehrere römische (kurze) Soldatenschwerter, drei große Schwerter der germanischen Hilfstruppen, über diesen ein eiserner Schildbuckel, dessen Innenseite mit dem Handgriffe versehen ist.